



## Außeruniversitäre Angebote zur Bildungs- und Berufsorientierung in Frankfurt

Beratungszentrum des Frankfurter Arbeitsmarkt Programms (FRAP): <https://frap-beratungszentrum.de/>

Das Beratungszentrum bietet Informationen zu Aus- und Weiterbildungsangeboten in Frankfurt, erarbeitet mit Ihnen eine individuelle Berufswegeplanung und vermittelt zu weiteren Beratungsangeboten, zu Bildungs- und Beschäftigungsträgern. Es hilft bei der Erstellung einer Bewerbung und bei der Suche nach Arbeitsstellen und Ausbildungsplätzen. Die Angebote sind kostenlos.

Für: Frankfurter Bürger\*innen über 25 Jahre.

gemeinsames Arbeitsmarktbüro (FRAP und Bundesagentur für Arbeit): [www.refugees-work-frankfurt.de/](http://www.refugees-work-frankfurt.de/)

Das Arbeitsmarktbüro für Menschen mit Fluchthintergrund ist eine Anlaufstelle für Geflüchtete in allen Fragen rund um Arbeit und Ausbildung in Deutschland. Es informiert über ihre Möglichkeiten in Deutschland, eine Arbeit oder eine Ausbildung aufzunehmen, und unterstützt Sie auf dem Weg dorthin. Haben Sie Fragen wie: Ab wann darf ich in Deutschland arbeiten? Welche Jobs gibt es? Wo bekomme ich Unterstützung bei der Arbeitssuche? – Das Arbeitsmarktbüro unterstützt Sie bei der Orientierung.

Für: Geflüchtete, die noch keine Aufenthaltsgenehmigung haben (also mit Meldebescheinigung/ Aufenthaltsgestattung) und Geduldete.

Welcomecenter Hessen in Frankfurt: [www.welcomecenterhessen.de](http://www.welcomecenterhessen.de)

Das Welcomecenter Hessen ist ein Gemeinschaftsprojekt des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration und der Regionaldirektion Hessen und Agentur für Arbeit Frankfurt/M. in Kooperation mit der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main. Es versteht sich als erste Anlaufstelle für alle, die neu in Hessen sind und berät auch internationale Fachkräfte. Die Fragen drehen sich rund um das Leben und Arbeiten in Hessen, wie z.B.: Wie funktioniert die Arbeitssuche in Deutschland? Wie erstelle ich meine Bewerbungsunterlagen? Wie kann ich meinen Abschluss in Deutschland anerkennen lassen? An wen muss ich mich wenden, wenn ich eine Arbeitserlaubnis brauche oder meinen Aufenthaltstitel klären möchte?

IQ Landesnetzwerk Hessen: [www.hessen.netzwerk-iq.de/angebote/angebote-fuer-personen-mit-auslaendischer-berufsqualifikation/anerkenntnisberatung.html](http://www.hessen.netzwerk-iq.de/angebote/angebote-fuer-personen-mit-auslaendischer-berufsqualifikation/anerkenntnisberatung.html)

Die Anerkennungsberatung im IQ Landesnetzwerk Hessen bietet eine Erstberatung zur Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen. Wurde der ausländische Berufsabschluss bereits von einer Anerkennungsstelle geprüft und nur teilweise oder gar nicht anerkannt, ist ein Termin bei der IQ Qualifizierungsberatung sinnvoll.

Erste Informationen bietet die IQ Anerkennungshotline: 0800 1301040 (gebührenfrei bei Anrufen aus Deutschland). Die IQ Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung wird an über 20 Standorten in Hessen kostenlos in den Räumen der Agenturen für Arbeit angeboten. In Frankfurt findet die Beratung durch beramí e.V. statt.

Bitte beachten Sie: Auch wenn Sie eine Aufenthaltsgestattung haben, können Sie einen Anerkennungszuschuss in Höhe von bis zu 600€ beantragen. Weitere Informationen zu finanziellen Hilfen bei der Anerkennung finden Sie hier: [www.anerkenntnisberatung-in-deutschland.de/html/de/anerkenntniszuschuss.php](http://www.anerkenntnisberatung-in-deutschland.de/html/de/anerkenntniszuschuss.php)

Jobcenter Frankfurt: [www.jc-frankfurt.de/](http://www.jc-frankfurt.de/)

Das Jobcenter hilft Geflüchteten mit Aufenthaltserlaubnis, wenn Sie arbeitssuchend sind oder wenn Ihr Einkommen zur Sicherung des Lebensunterhalts nicht ausreicht. Das für Sie zuständige Jobcenter kann Sie beim Finden einer Arbeitsstelle und durch Leistungen zur Eingliederung in Arbeit unterstützen.

Für: Geflüchtete mit Aufenthaltserlaubnis.

Internationaler Bund: [www.internationaler-bund.de/standort/211216](http://www.internationaler-bund.de/standort/211216)

Der Internationale Bund in der Region Frankfurt/Südwest engagiert sich im Bereich Berufliche Bildung (Berufsvorbereitung, Berufsausbildung, Berufliche Rehabilitation, Berufliche Weiterbildung, Arbeit und Beschäftigung, Sprache und politische Bildung) und in der Migrations- und Flüchtlingshilfe. Zudem bietet er mit dem Programm „InAqua“ im Rahmen des IQ Landesnetzwerks Hessen Brückenmaßnahmen für Akademiker\*innen mit dem Ziel, Lücken in der Hochschulbildung zu schließen und eine am Bedarf des Arbeitsmarktes orientierte Qualifizierung zu ermöglichen. Das Programm wird in Darmstadt, Wetzlar und Kassel angeboten. Weitere Informationen dazu: [www.internationaler-bund.de/angebot/9884/](http://www.internationaler-bund.de/angebot/9884/)



Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main: <https://www.yourpush.de/de/das-projekt/das-projekt>

Das Programm YourPUSH richtet sich an Studierende, die an ihrem Studium zweifeln oder dieses bereits abgebrochen haben und einen neuen beruflichen Weg gehen wollen. Die Initiative spricht somit leistungs- und begeisterungsfähige junge Menschen an, die durch ihre Qualifikation mit dem Abitur eine Bereicherung für die Handwerksbetriebe sein können.

Die Berater des yourPUSH-Teams informieren Studierende über Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Handwerk. Gleichzeitig können sich Handwerksbetriebe an das yourPUSH-Team wenden, wenn sie geeignete Bewerber für freie Lehrstellen suchen. YourPUSH vermittelt somit zwischen Betrieben und potenziellen Nachwuchskräften und unterstützt beide Seiten bei der Ausbildungs- und Karriereplanung.

Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main: [www.frankfurt-main.ihk.de/standortpolitik/fachkraefte\\_demografie\\_arbeitsmarkt/zuwanderung\\_und\\_integrations/initiativkreis\\_grosse\\_unternehmen/index.html](http://www.frankfurt-main.ihk.de/standortpolitik/fachkraefte_demografie_arbeitsmarkt/zuwanderung_und_integrations/initiativkreis_grosse_unternehmen/index.html)

Unternehmen haben in Zusammenarbeit mit der Stadt Frankfurt am Main, der Arbeitsagentur Frankfurt und der Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main das Programm „Berufliche Integration von Flüchtlingen in Frankfurt-Rhein-Main (BIFF)“ entwickelt. Das Programm bietet Berufsorientierung, Qualifizierung (Praktika und Sprachförderung) sowie eine Berufsausbildung an. Teilnehmen können zugewanderte junge Menschen ab 16 Jahren mit Bleibeperspektive in Frankfurt Rhein-Main und mindestens einer Duldung oder Aufenthaltsgestattung.

Kompass: [www.kompassfrankfurt.de/](http://www.kompassfrankfurt.de/)

Kompass berät zu allen Themen der beruflichen Selbstständigkeit und verfügt über umfangreiches Know-how im Bereich des Gründungsgeschehens. Mit seiner lokalen Netzwerk-Funktion ist es ein wesentlicher Bestandteil der aktiven Arbeits- und Wirtschaftspolitik der Mainmetropole.

Verein zur beruflichen Förderung von Frauen e.V.: [www.vbff-ffm.de/startseite.html](http://www.vbff-ffm.de/startseite.html)

Der VbFF unterstützt Frauen und Mädchen in ihrer beruflichen Entwicklung. Sie können sich in allen beruflichen Fragen, von der Ausbildung über Berufsweg- und Karriereplanung bis hin zum Erfolg in Leitungspositionen an uns wenden. Es gibt auch Angebote speziell für Migrant\*innen und Geflüchtete.

Weitere Informationen zu Berufen und alternative Berufsmöglichkeiten finden Sie auf: <https://berufenet.arbeitsagentur.de/>

Hinweis: Es besteht keine Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.